

Arbeitsgruppe Integrität

Protokoll des 3. Austauschs vom 27. Oktober 2016

Anwesend: Heidi Witzig, Elsbeth Meierhans, Annelise Burger, Hanna Hinnen, Deborah Adler, Therry Chng, Monika Fischer

Entschuldigt: Kathrin Keller, Therese Leuthold, Marie-Louise Barben, Lore Zablonier

Aus der Gruppe abgemeldet: Ruth Fries

Leitung: Elsbeth, Protokoll: Monika

Themen der Sitzung:

Präsentation der AG Integrität am Herbstforum vom 3. Dezember

Wie weiter mit der AG Integrität?

Präsenz der AG Integrität auf der Website der GrossmütterRevolution?

Präsentation der AG Integrität am Herbstforum vom 3. Dezember

Hanna wird die Arbeit der Gruppe vorstellen. Thematik und Begriffe sind komplex. Zudem muss berücksichtigt werden, dass vermutlich manche Anwesende sich noch nie oder wenig Gedanken über die Thematik gemacht haben. Eine klare Kommunikation ist wichtig.

Heidi wird mit ihrem Referat den Boden legen. Sie wird die Thematik unseres Lebens in Abhängigkeiten aufzeigen und das Konzept der Integrität einführen.

Heidi wird uns ihre Überleitung schicken, damit Hanna darauf aufbauen kann.

Vor der Diskussion wird Hanna die AG Integrität wie folgt vorstellen:

Auslöser war das Referat von Lisa Schmuckli an der Frühlingstagung vom 14. April 2016 zum Thema: «Autonomie im Alter – Abhängige Unabhängigkeit».

Die Philosophin verschob in ihrem Vortrag den Akzent von der Autonomie auf ihre Vorstellung von Integrität-in-Abhängigkeitsverhältnissen.

Sie versteht Integrität (wortwörtlich sich unversehrt, ganz und vollständig fühlen) als existentielles Moment im eigenen Leben und beim Älterwerden.

Mehrere Frauen wollten sich in der neuen AG Integrität vertieft mit der Thematik befassen. In bisher drei Sitzungen gingen wir ausgehend von unseren persönlichen Prägungen und Erfahrungen den Fragen nach, was für uns persönlich Integrität bedeutet, welche Ängste, welche Wünsche wir bezüglich der Wahrung der eigenen Integrität haben, welche Forderungen an die Gesellschaft damit verbunden sind.

Wir stellten fest:

Integrität ist ein Persönlichkeitsprozess. Das Alter bietet uns eine besondere Chance, uns durch-ein-ander damit zu befassen, wie wir uns selber und unseren Grundwerten treu bleiben können als Teil eines lebendigen Netzes.

Integrität ist eine Verhaltensweise, die sich im Spannungsfeld zwischen Forderungen nach Autonomie und Abhängigkeit neue Wege sucht: als persönlicher Prozess und als sozialer, gesellschaftlicher und politischer Prozess.

Folgende Kernfragen sind für uns wichtig:

Wie gelingt es mir mit Hilfe von anderen, in den komplexen Situationen von Abhängigkeit integer zu bleiben? Wie finde ich die Mitte, um integer zu bleiben, mir und auch anderen gegenüber gerecht zu werden.

Wie kann ich diese Erfahrung in gesellschaftspolitische Forderungen ummünzen und auch für die nächste Generation nutzbar machen?

Die wichtigsten Merksätze sollen schriftlich abgegeben werden.
Hanna macht einen Entwurf und schickt ihn den an dieser Sitzung Anwesenden zu.

Wie weiter mit der AG Integrität?

Die Meinungen sind unterschiedlich.
Mehrheitlich entscheiden wir uns zum Weitermachen.
Uns interessiert

- die Auseinandersetzung mit der körperlichen Versehrtheit im Alterungsprozess
- die gemeinsame Suche (durch-ein-ander) nach neuen Möglichkeiten, sich mit der Thematik in die Gesellschaft einzubringen.

Wir möchten die Gruppe am Herbstforum nochmals öffnen und Möglichkeiten zum Mitmachen für neue interessierte Frauen anbieten.

Allerdings möchten wir nicht wieder bei null beginnen. Die Interessierten sollen sich im Voraus über die Referate von Lisa Schmuckli und die Protokolle informieren.

Wir wünschen auch keine Passivmitglieder und erwarten, dass die Mitglieder der AG verbindlich mitmachen und sich abmelden, wenn ihnen ein Sitzungstermin nicht passt.

Präsenz der AG Integrität auf der Website der GrossmütterRevolution?

Wir möchten so schnell wie möglich wie folgt ins Netz:
Vorstellung der Gruppe auf der Grundlage der Vorstellung am Herbstforum.
Protokolle, Referate von Lisa Schmuckli.

Nächste Sitzung: Dienstag, 17. Januar, 13.45
Leitung: Annelise
Themen: Rückblick auf das Herbstforum, wie weiter

Hanna macht die Rückmeldung an Anette bezüglich der Website und der Reservation des Raums (wenn möglich am gleichen Ort wie die Sitzung der Manifestgruppe).
Monika stellt Anette die bisherigen Protokolle nochmals zu.

Für das Protokoll:

Monika Fischer

Luzern/Kriens, 31. Oktober 2016

Ich stelle mich bei Bedarf zur Verfügung den Text auf der Grundlage der Vorstellung von Hanna websitegerecht aufzuarbeiten.